

Realschule Rain intensiviert Wirtschaftskontakte

Chef des Hauses Dehner, Albert Weber, informiert sich an der Schule



v.lks.: Schulleiter Dr. Andreas Mack zusammen mit Peter Keil, Albert Weber und Bettina Fichtel im Neubau II (Hausaufgabenraum)

Leistungsstarke und gut ausgestattete Schulen sind unverzichtbar für die Wirtschaft und die Gesellschaft, so die einhellige Meinung der Gesprächsrunde an der Rainer Realschule. Sie sind für die jeweilige Region ein bedeutender Standortfaktor mit Langzeitwirkung.

Zusammen mit Peter Keil und Bettina Fichtel, die im Hause Dehner für das Personal bzw. für die Ausbildung Verantwortung tragen, besuchte dieser Tage Albert Weber, der Vorsitzende der Geschäftsführung, die Staatliche Realschule in Rain um sich über die Schulentwicklung an dieser wichtigen

Bildungseinrichtung im Lechgebiet ausführlich zu informieren.

Realschulrektor Dr. Andreas Mack und Konrektor Johann Leinfelder skizzierten die Situation der Realschule im Allgemeinen und die der Staatlichen Realschule Rain im Besonderen.

Die vielfältigen Vorhaben der Schule seien darauf konzentriert die jungen Menschen mit einer umfassenden Bildung auszustatten, die sie befähigt im Arbeitsleben oder bei einer schulischen Weiterbildung gut bestehen zu können. Im Mittelpunkt aller schulischen Arbeit stehen die Schülerinnen und Schüler.

Albert Weber zeigte sich sehr interessiert und aufgeschlossen hinsichtlich der weiteren baulichen Verbesserungen an der mit 700 Schülern größten Schule im Lechgebiet des Landkreises Donau-Ries.

In einem ausführlichen Rundgang durch das Haus wurden den Gästen Details des Schullebens vorgestellt und erläutert.

Realschulrektor Dr. Andreas Mack nahm die Gelegenheit auch zum Anlass, um den Verantwortlichen im Hause Dehner dafür zu danken, dass sie über die Jahre, ja Jahrzehnte, hinweg vielen jungen Menschen, die die Realschule Rain erfolgreich verlassen haben, sichere Ausbildungsplätze bieten.

Albert Weber, der Vorsitzende der Geschäftsführung, zeigte sich von den vielfältigen Aktivitäten der Realschule angenehm überrascht und versicherte, dass er gerne „die Werte, die das Haus Dehner und die Realschule Rain verbinden, auch in Zukunft pflegen werde“.